



Fasziniert betrachten die Emma-Schüler die Kunstwerke im Alten Haus.

Foto: paw

# Ein gelungenes Experiment

Kinder der Emma-Schule besuchten Ausstellung des Kunstforums

Seligenstadt (paw) ■ Überrascht zeigte sich die Kunsthistorikerin Dr. Angela Beike, wie die Jungen und Mädchen der 3a aus der Seligenstädter Emma-Schule auf die Ausstellung mit Bildern und Grafiken von Emil Schumacher in der Galerie Kunstforum „Altes Haus“ reagierten. „Für mich war es ein Experiment mit unbekanntem Ausgang, dass aber am Ende zum großen Erfolg wurde“, so ihr Fa-

zit. Die Kunsthistorikerin verstand es das Interesse für die zeitgenössische Kunst am Beispiel des aus Hagen in Westfalen stammenden Künstlers bei den jungen Schülerinnen und Schüler zu wecken. Immerhin gehört Schumacher zu den bedeutendsten Vertretern expressiver und abstrakter Malerei in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In Begleitung ihrer Klas-

senlehrerin Sabine Wachtberger zogen die 19 Kinder in die Galerie an der Frankfurter Straße. „Wir sind überaus glücklich, dass der Versuch eine so positive Resonanz bei den Kindern und Schulleitung gefunden hat“, freut sich Eckhard Redmann vom Kunstforum. Für die nächsten Wochen haben sich weitere vier Emma-Schulklassen in der Galerie angesagt.

• Am morgigen Sonntag

findet von 15 bis 18 Uhr wieder eine Veranstaltung aus der Reihe „Wein Wasser, Worte“ mit zahlreichen Gästen im Alten Haus statt. Um 15 und um 16 Uhr stehen zwei kurze Führungen durch die Ausstellung auf dem Programm. Ab 19.30 Uhr bietet Pfarrer Dieter Ludwig in der Basilika, wo der „Genesis-Zyklus“ gezeigt wird, eine theologische Meditation zur „Sintflut-Erzählung“ an.